



TARTU PIISKOPILINNUS | BURG DORPAT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Estland](#) | [Tartu maakond](#) | [Tartu \(Dorpat\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Der Kernbereich der Burg Dorpat stand an der Stelle der heutigen Sternwarte, einer nach drei Seiten hin abfallenden Anhöhe. Von der Vorburg war sie durch einen tiefen Abschnittsgraben getrennt. Die Burg und die [Stadtmauer von Tartu](#) waren miteinander verbunden.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [58°22'43.9" N, 26°43'12.9" E](#)
Höhe: 62 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Tallinn \(Reval\)](#) über die 2 nach [Tartu](#) fahren.
Kostenlose Parkplätze in der Stadt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



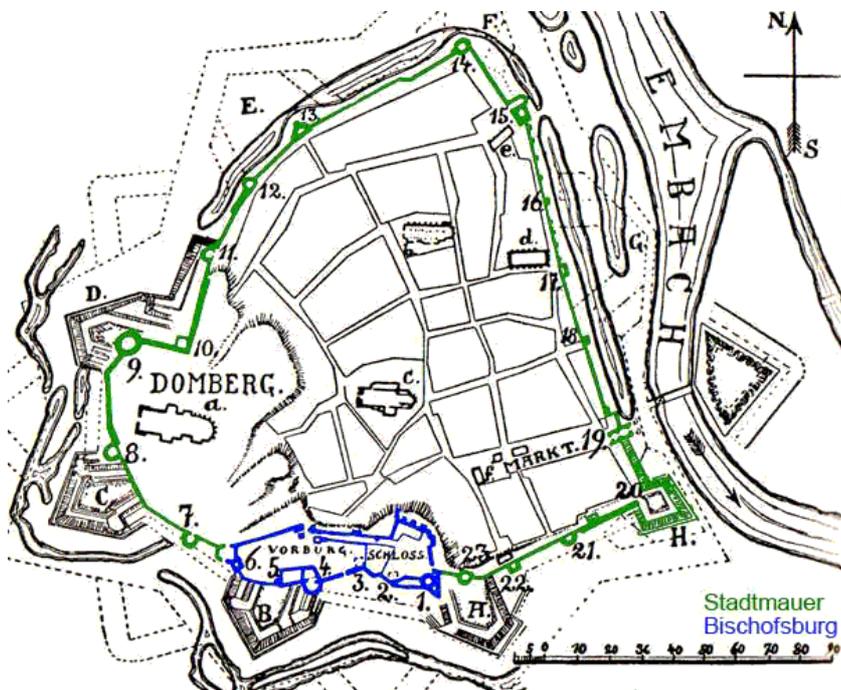
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



- A. Bastion Carl IX.
- B. Bastion Carl Gustav
- C. Bastion Gustav Adolph
- D. Bastion Carl XI.
- E. Bastion Gutstavus Primus
- F. Bastion Ulrika Eleonora
- G. Bastion Christina
- H. Bastion Hedwig Eleonora

- 1. Runder Bischofsturm
- 2. Viereckiger Burgturm
- 3. Viereckiger Burgturm
- 4. Halbbrunder «Weisser Turm»
- 5. Viereckiger Vorburgturm
- 6. Thumb-Pforte
- 7. Kik-in-de-Kök Turm
- 8. Langer Hermann Turm
- 9. Russischer Zwinger
- 10. Teufelsturm
- 11. Jacobs-pforte
- 12. Bluturm
- 13. Stuwe-Turm
- 14. Pulver-Turm
- 15. Russische Pforte
- 16. Kleiner viereckiger Mauerturm
- 17. Mönchs-pforte
- 18. Küterpforte
- 19. Karpipforte
- 20. Turm
- 21. Halbbrunder Pein-Turm
- 22. Rigaische Pforte
- 23. Langer Hermann

- a. Gotische Domkirche
- b. St. Johanneskirche
- c. St. Marie Stadtkirche
- d. Haupttor
- e. Proviathanhaus
- f. Rathaus

Quelle: Löwis of Menar, Karl von - Burgenlexikon für Alt-Livland, Nachdruck | Riga, 1922 | S. 14
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Im August 1224 wurde die Heidenburg erobert und niedergebrannt. Danach gründete Bischof Hermann, Bruder von Bischof Albert, die Burg und Kathedrale auf dem Domberg und die Stadt. Die Bauarbeiten an der «Tarbate» genannten Burg sollen 1234 vollendet worden sein.

1262 wurde die Stadtmauer aufgrund des Kriegszugs der Moskowiter um die ganze Stadt gezogen und mit der Burg verbunden. Gleichzeitig wurde der Hauptburg an der einen Ecke ein Rundturm angefügt.

Burg und Stadtmauer wurden im Nordischen Krieg niedergebrannt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Löwis of Menar, Karl von - Burgenlexikon für Alt-Livland, Nachdruck | Riga, 1922

Tuulse, Armin - Die Burgen des Deutschen Ritterordens in Lettland und Estland. Nachdruck | Wolfenbüttel, 2008

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.02.2016 [CR]

IMPRESSUM

© 2016



Gefällt mir 131



Folgen 124 Follower